

Gemeinde - Kleinarl Information



Amtliche Mitteilung der Ortsgemeinde Kleinarl

22. Juli 2011

Leitungskataster Wasser und Kanal (Grundbesitzerinformation)

Die Gemeindevertretung hat den Entschluss gefasst, die Verwaltung der Wasserversorgungsanlage und des Ortskanals auf ein zeitgemäßes edv-gestütztes System umzustellen. Die Vielzahl an Leitungsplänen auf Papier und mehrere Ordner voll mit Handskizzen über Anlagendetails, die von verschiedenen Mitarbeitern im Lauf der Jahrzehnte angefertigt wurden, sind für ein rasches Handeln etwa bei Grabungsarbeiten, Rohrleitungsbrüchen usw. zu unübersichtlich und ungenau. Zufällig trifft sich dieses Vorhaben nun zeitlich recht genau mit der Forderung des Reinhaltverbandes, wonach für den Kanal bei Anschluss an den Verbandskanal ein Leitungskataster vorhanden sein muss.

Anfang August wird mit den Arbeiten für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters, welcher dann im geografischen Informationssystem der Gemeinde (GIS) geführt wird, begonnen. Dieses Projekt wird zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Dann sollen sämtliche verfügbaren Daten auf Knopfdruck abrufbar sein.

Zu diesem Zweck werden sämtliche Schachtdeckel, Wasserabsperrschieber, Hydranten usw. mit GPS vermessen. In den nächsten Monaten bzw. teilweise auch noch im nächsten Jahr werden daher Mitarbeiter des beauftragten Ingenieurbüros Schüffl+Forsthuber, Salzburg, sowie Gemeindemitarbeiter im Gemeindegebiet unterwegs sein und diese Vermessungen durchführen. Flurschäden sollten dabei in aller Regel keine verursacht werden. Die Leute sind jedenfalls angewiesen, auf den Grundstücken so behutsam wie möglich vorzugehen.

Vorab werden sich Gemeindemitarbeiter auf die Suche nach unbekanntem Anlageteilen begeben, damit die Vermessungsarbeiten dann zügig vorangehen können. Insbesondere bei der Wasserleitung ist es auf Grund des Alters von teilweise bis zu 50 Jahren so, dass die Lage etlicher Absperrschieber nicht oder nur ungefähr bekannt ist. **Hier wird um eure Mithilfe gebeten.** Der Eine oder die Andere weiß vielleicht die Lage des **Hausabsperrschiebers** und kann beim Auffinden behilflich sein (am besten mit einem Stock oder kleinen Stempel markieren).



Ähnliches gilt für den Kanal. Bei der letzten im Behördenauftrag durchgeführten Überprüfung wurden 53 Kanaldeckel (!) nicht gefunden, obwohl diese eigentlich nicht so klein sind. Etliche Deckel dürften zugeschüttet oder womöglich sogar zuasphaltiert worden sein. Auch Brennholzstapel usw. wurden über Kanaldeckeln plaziert. Das ist absolut unzulässig, sämtliche Schachtdeckel müssen frei zugänglich bleiben und jederzeit offenbar sein. Bitte sich auch darum zu kümmern und „verschwundene“ Deckel wieder freilegen.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes unter Tel. 210 zur Verfügung.

Kürzlich haben wir die Webseite der Gemeinde grundlegend umgebaut. Die Seite ist jetzt straffer gehalten. Mit der nun im oberen Bildschirmbereich waagrecht situierten Menüleiste stehen die Informationen wesentlich übersichtlicher zur Verfügung. Neu ist unter anderem auch, dass sämtliche Kundmachungen an der Amtstafel auch ins Internet gestellt werden und unter dem Menüpunkt „Gemeindeamt / Amtstafel“ aufgerufen werden können.

Notenkurs

Von musikinteressierten BürgerInnen gibt es immer wieder einmal Anfragen, wo man einen Notenkurs besuchen könnte. Markus Schwed wäre bereit, im Herbst einen solchen Kurs für Jung und Alt abzuhalten (Grundkurs). Wer interessiert ist möge sich bitte bei Markus unter 0664/8427994 melden.

Sicheres Grillen

(eine Information des Zivilschutzverbandes)

In den Sommermonaten erfreut sich das Grillen im Garten bei den Österreichern immer grösserer Beliebtheit. Der Grillspaß endet aber auch nicht selten im Spital, denn **Leichtsinn** und **Ungeduld** sind dann meistens der auslösende Faktor.

Nachdem die Grillbeilagen schon vorbereitet und angerichtet sind und das kühle Bier schon bereit steht, will die richtige Glut oft nicht kommen. Unüberlegterweise greifen dann manche zu Spiritus und dergleichen und wollen damit den Grillvorgang beschleunigen.

Die dabei entstehenden Stichflammen können schwere Verbrennungen im Gesicht, am Oberkörper und an den Armen zur Folge haben. Darüber hinaus besteht natürlich Explosionsgefahr. Zum Grillen ist eben Geduld erforderlich, bis die Asche auf der Holzkohle die ideale Grilltemperatur hat.

Damit beim Grillen nichts passiert, hier einige Sicherheitstipps:

- **Sicherer Standplatz:** Den Griller immer standsicher aufstellen! – Darauf achten, dass der Griller eben und stabil steht. Den heißen Grill nicht bewegen oder versetzen!
- **Grill nie unbeaufsichtigt lassen:** Oberste Regel ist, dass der Grill nie aus den Augen gelassen werden darf!
- **Genügend Abstand:** Zu den brennbaren Gegenständen (z. B. Gartenmöbel mit Polsterbezügen) muss immer genügend Abstand eingehalten werden. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen!
- **Keine brennbaren Flüssigkeiten**, sondern Grillanzünder (z. B. Zündwürfel, Trockenspirit, Grillpaste) verwenden!
- **Handschuhe:** Heiße Gegenstände sollen ausschließlich mit Handschuhen angegriffen werden!
- **Grillbesteck:** Beim Grillen sollte unbedingt langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen verwendet werden, damit die Verbrennungsgefahr gemindert wird. Falls es doch zu kleinen Brandwunden kommen sollte, diese unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken!
- **Nach dem Grillen:** Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter (keine Kartons oder Kunststoffbehälter!) geben!
- **Restglut:** Weiter verwendbare Restkohle im Griller belassen. Die Luftzufuhr durch Abdecken mit Deckel oder Metallverschluss unterbinden!